

Themensteckbrief

Thema:

Untersuchung von offenen Protokollen und offenen APIs, was können sie und was nicht? Abgleich mit den proprietären Protokollen - am Beispiel von Groupware

Ansprechpartner / Betreuer:

Holger Haas, HGF; h.haas@dkfz.de

Erwartete Ergebnisse (Deliverables):

Ausarbeitung des Themas in einem **Bericht** und einer **Präsentation**.

- Definition und Bedeutung von Schnittstellen im Softwarebereich
- Überblick: Schnittstellen im Bereich Groupwaresysteme
- Vergleich offener und proprietärer Protokolle von Groupwaresystemen
- Fazit und Ausblick
- Literatur und Quellenangaben

Beschreibung

Software-Komponenten und Programme, die auf derselben oder auch anderer Hardware ablaufen, müssen in einer integrierten Umgebung miteinander kommunizieren. Dies können sie tun, indem sie über ein Protokoll Informationen austauschen oder per API Daten erhalten.

Am Beispiel der E-Mail als ein Teil eines Groupware-Systems kommuniziert der E-Mail-Client auf dem Endgerät mit dem E-Mail-Server und zeigt z.B. neu ankommende E-Mails an, die der E-Mail-Server entgegengenommen hat. Für diese Kommunikation kann z.B. das offene und standardisierte Protokoll „imap“ verwendet werden. So kann man mit MacOS-E-Mail-Clients auch E-Mails lesen, die auf einem Microsoft Exchange E-Mail-Server verwaltet werden.

In dieser Seminararbeit soll untersucht werden, welche Protokolle in Groupware-Systemen mit ihren Komponenten E-Mail, Kalender, Aufgaben und Kontakte in Rolle spielen, und welche Funktionalitäten nur bei Verwendung der proprietären Protokolle und APIs des Marktführers Microsoft zur Verfügung stehen, wie z.B. das Versenden von Files als Anlagen in Termineinladungen. Das Thema spielt eine essentielle Rolle bei der Betrachtung von Open Source Software und ihren Möglichkeiten im Vergleich zu proprietären Angeboten.

Quellen:

<https://www.ionos.de/digitalguide/websites/web-entwicklung/icalendar/>
<https://grommunio.com/de/funktionen/architektur/>